

LBM-300
IP Türlautsprecher-Modul

Kurzanleitung
Version 2.0

Einführung

IP Türlautsprecher-Modul LBM-300

Inhalt

Einführung	Seite 2
Anschlüsse und Anzeigen	Seite 3
Erweiterungsmöglichkeiten	Seite 4
Anschluss und Versorgung	Seite 5
Türsprechmodul mit PC ansprechen	Seite 6
Aufruf der Konfigurationsoberfläche	Seite 7

Hinweis

Diese Anleitung beschreibt lediglich die Anschlussmöglichkeiten, Stromversorgung und den ersten Zugriff auf das Modul. Alle Hinweise zu Einstellung und Konfiguration der Geräte finden Sie in unserem IP Systemhandbuch. Dieses steht unter <http://www.elcom.de/download> im Bereich **Technische Dokumente / Systemhandbücher** für Sie zum Download bereit.



Bitte beachten:

Für Standard-Installationen benutzen Sie für Konfiguration und Einstellung das IP System-Handbuch.



Für Installationen in Kombination mit dem ISS-300 Sprechanlagen-Server und den VWC-300 / VIC-300 Videofon-Clients benutzen Sie den IP Easy-Installation Guide.

Technische Hotline

Unsere technische Hotline steht Ihnen unter den folgenden Nummern zur Verfügung:

Telefon: +49 7132 4869 - 555

Telefax: +49 7132 4869 - 556

Email: hotline@elcom.de

Alle Dokumente finden Sie zum Download unter:

<http://www.elcom.de/download>

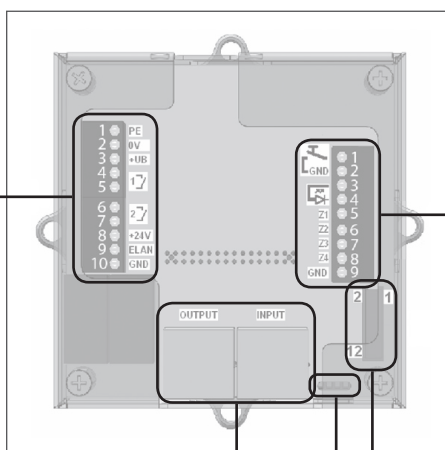
Anschluss- und Anzeigebeschreibung

Das ELCOM Türsprechmodul darf auf keinen Fall mit Netzspannungen ~230VAC betrieben oder beaufschlagt werden. Wird dies nicht eingehalten, so kann bei fehlender Erdung das Modul so beschädigt werden, dass Netzspannung am Gehäuse anliegt und Lebensgefahr besteht.

Grundsätzliches:

- PE** (Erdungskontakt) Kontakt verbinden, um gefährliche Situationen zu verhindern.
- REL1,2** (Relais) Maximalbelastung der potentialfreien Relaiskontakte beachten.
- +UB** (Betriebsspannung) Von 28VDC bei externer Versorgung einhalten.
- +24V** (Ausgang) Maximalen Laststrom $I_{max} = 0,2A$ beachten.
- S3B,GND** (Zentralruftaster) Maximale Leitungslänge von 0,5m beachten.

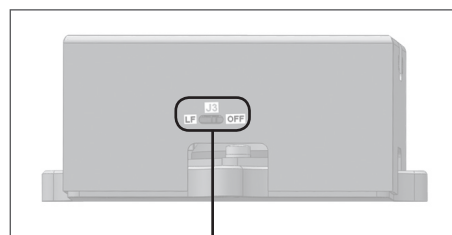
Kl.	Bez.	Beschreibung
1	PE	Erdungskontakt
2	OV	Bezugsmasse +UB
3	+UB	Betriebsspannung von externem Netzgerät (+28VDC, 1A)
4	REL1.1	Relais - Schließer - potentialfreie Kontakte, max. 24V, 2A
5	REL1.2	Relais - Schließer - potentialfreie Kontakte, max. 24V, 2A
6	REL2.1	Relais - Schließer - potentialfreie Kontakte, max. 24V, 2A
7	REL2.2	Relais - Schließer - potentialfreie Kontakte, max. 24V, 2A
8	+24V	Ausgang (Iges beachten)
9	ELAN	nicht belegt
10	GND	Ground



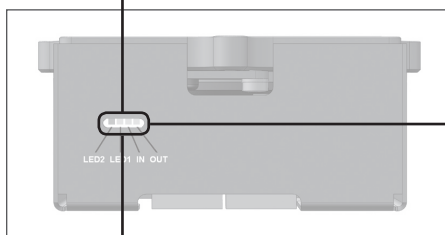
Kl.	Bez.	Beschreibung
1	S3B	Zentralruftaster (Schließer), max. Leitungslänge zum Taster: 0,5m
2	GND	
3	+5V	Beleuchtung für Taster mit LED, +5V liegen konstant an
4	LEDB	
5	Z1	Direktruftaster 1 / Tastenmatrix
6	Z2	Direktruftaster 2 / Tastenmatrix
7	Z3	Direktruftaster 3 / Tastenmatrix
8	Z4	Direktruftaster 4 / Tastenmatrix
9	GND	Ground für Direktruftaster

Bez.	Beschreibung
INPUT	RJ45-Port mit PoE-Unterstützung (802.3af) für die Integration des Türsprechmoduls in das Netzwerk an Ethernet-Switchen mit und ohne PoE-Fähigkeit
OUTPUT	RJ45-Port für den Anschluss einer CBM-300 IP-Kamera oder zur Kaskadierung von weiteren LBM-300 Türsprechmodulen

Erweiterungs-Port
für den Anschluss von Diodenmatrix-Modulen (MBM-300), Display-Call-Modul (DBM-300) und Direktwahl-Tastaturmodulen (TBM-300)



Position	Beschreibung
OFF	Einstellung bei Betrieb
LF	Schalterposition für einen Reset auf Werkseinstellungen. Bitte nur bei abgeschalteter Versorgungsspannung (PoE oder Netzteil) betätigen.



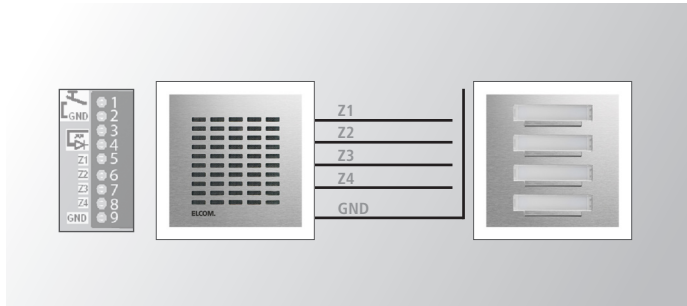
LED	Beschreibung
IN (an)	Zeigt an, wenn eine Verbindung mit einem Netzwerk über den INPUT-Port besteht.
OUT (an)	Zeigt an, wenn eine weiterführende Verbindung über den OUTPUT-Port besteht.

LED2	LED1	Beschreibung
aus	aus	Das Gerät wird mit Spannung versorgt, befindet sich im Ruhezustand und die Verbindung mit dem SIP-Server ist hergestellt.
an	aus	Das Gerät wird mit Spannung versorgt, befindet sich im Ruhezustand und die Verbindung mit dem SIP-Server wurde noch nicht hergestellt oder kann nicht hergestellt werden.
aus	an	Signalisiert den Gesprächszustand oder den Verbindungsaufbau von der Sprechstelle zu einem externen Teilnehmer. Ein eingehender Ruf wird hierüber nicht signalisiert.
an	an	Übergangszustand: (Sonderfunktionen) Funktion Werkseinstellungen laden/speichern wird aufgerufen oder Eintritt in den Save-Mode
an	aus	Wechselblinken: Gerät befindet sich im Save-Mode
blinken	aus	Werkseinstellungen geladen/ gespeichert. Jumper kann abgezogen werden
aus	blinken	Fehler beim Laden/Speichern der Werkseinstellungen oder mehrere Jumper gesteckt.

Netzwerkeinstellungen (werkseitig)	
IP-Adresse	192.168.0.210
Subnetzmaske	255.255.255.0
Passwort	1234

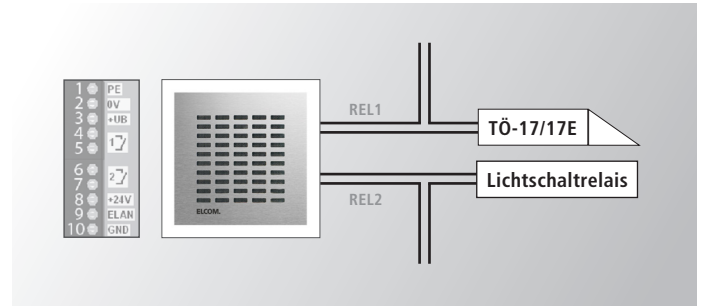
Ruftaster an Direktruf-Anschluss

Am Türsprechmodul selbst können bis zu 4 Ruftaster angeschlossen werden.



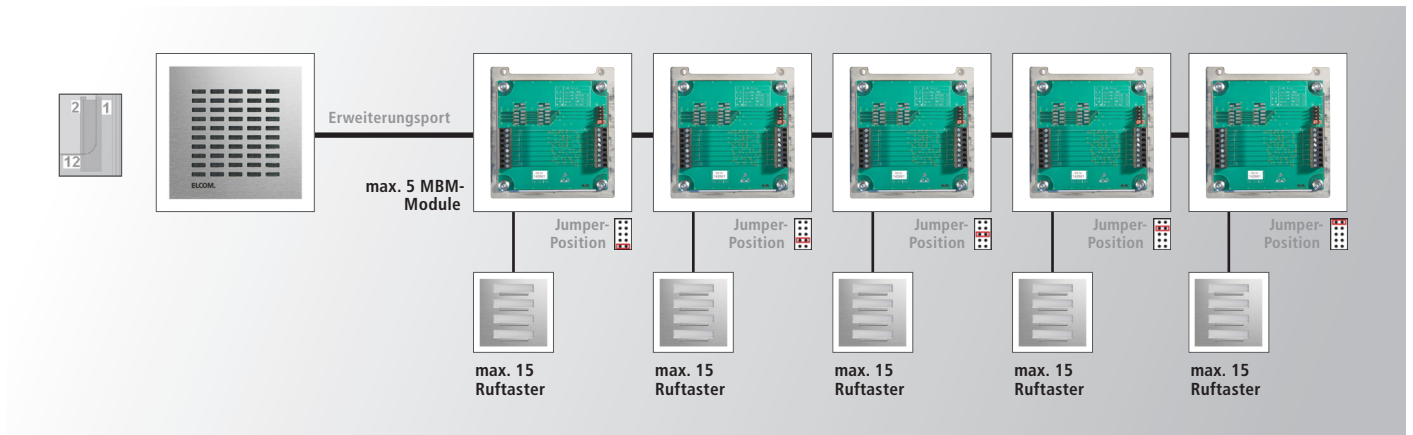
Schaltkontakte

Es stehen zwei Schaltkontakte (REL1, REL2), belastbar mit max. 24V/1A, für Türöffner und bspw. Licht zur Verfügung.



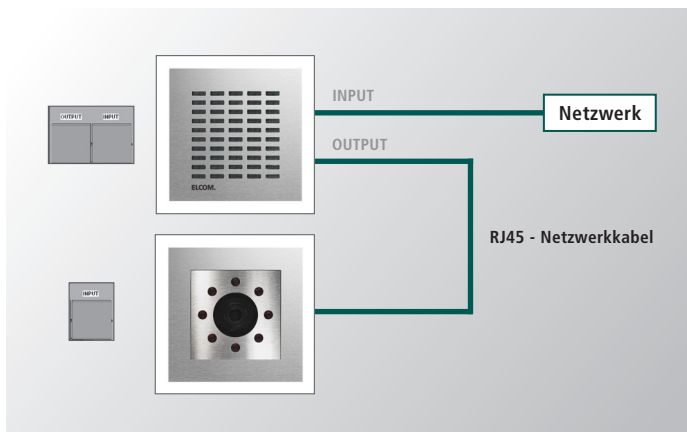
IP Diodenmatrix-Modul

Das Türsprechmodul kann mit maximal 5 Diodenmatrix-Modulen kaskadiert werden. Pro Diodenmatrix-Modul sind 15 Ruftaster anschließbar. Damit ergibt sich ein maximaler Ausbau mit 75 Rufzielen.



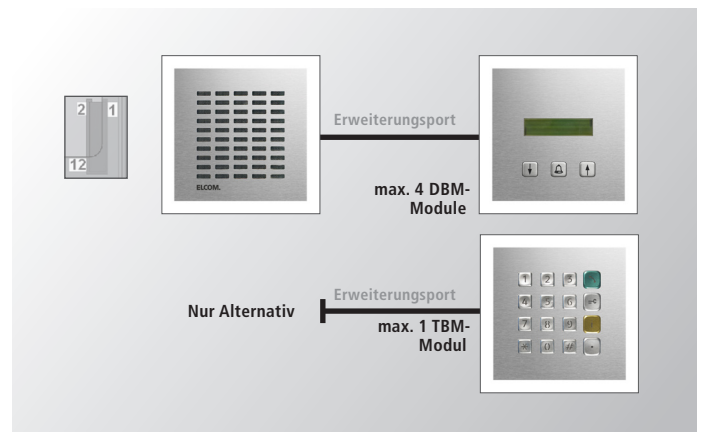
IP Kameramodul

Das Türsprechmodul verfügt über einen 2fach-Switch. Am OUTPUT-Port kann das IP Kameramodul CBM-300 angeschlossen und ohne weitere Stromversorgung betrieben werden.



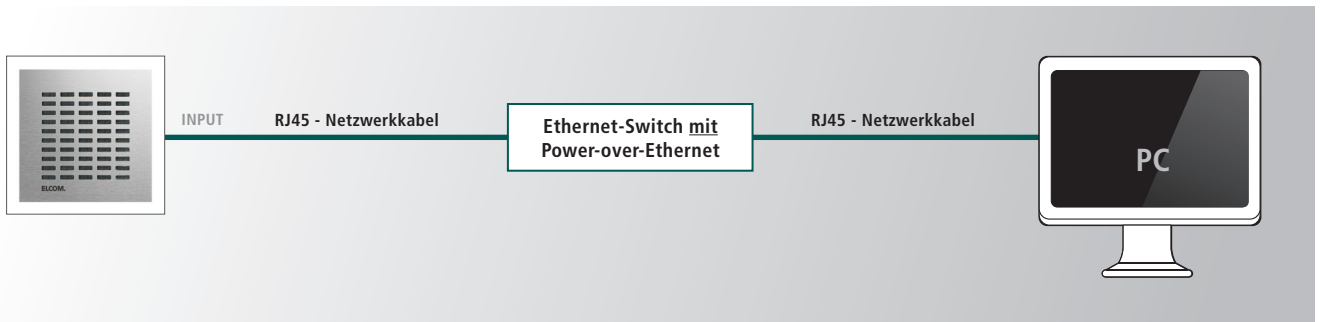
IP Display-Call und Tastatur-Modul

Am Erweiterungsport des Türsprech-Moduls kann das Display-Call und Direktwahl-Tastaturmodul angeschlossen werden. Die Direktruf-Anschlüsse können zusätzlich genutzt werden. Lesen Sie für weitere Kombinations-Möglichkeiten die jeweilige Produktbeschreibung.



Versorgung Möglichkeit 1 - Switch mit Power-over-Ethernet (PoE 802.3af)

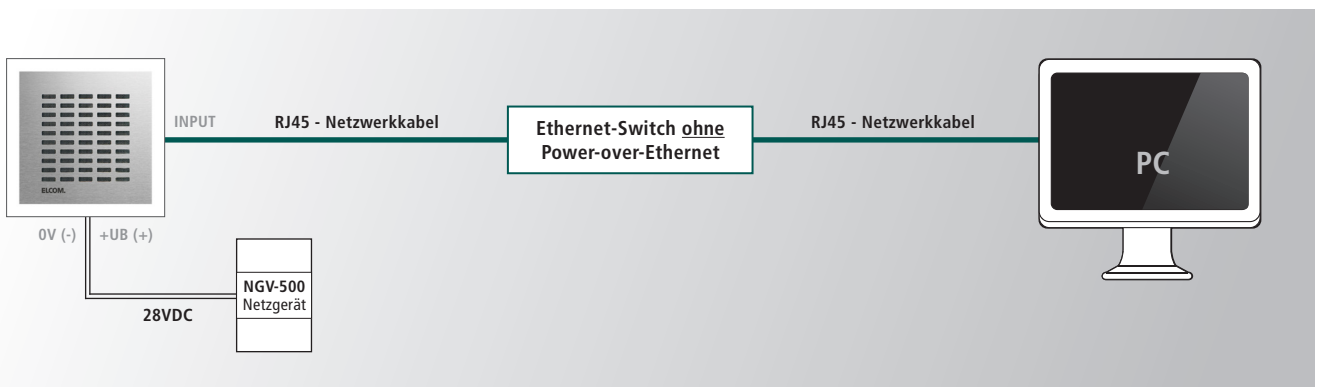
Das Türsprechmodul über ein Netzwerkkabel am INPUT-Port mit dem PoE-Switch (Power over Ethernet Switch) verbinden.



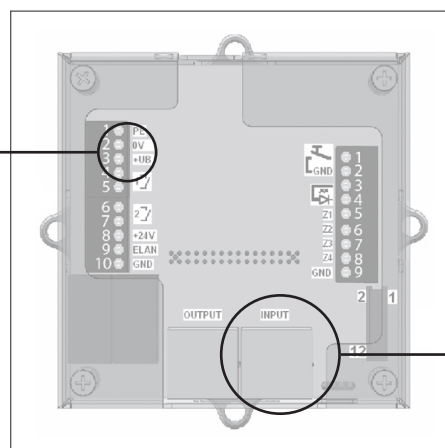
Versorgung Möglichkeit 2 - Switch ohne Power-over-Ethernet

Ein 28VDC Netzteil (ELCOM NGV-500) an der Klemme 0V und +UB anschließen.

Das Türsprechmodul über ein Netzwerkkabel am INPUT-Port mit dem Ethernet-Switch verbinden.



Anschluss 28VDC Netzteil



ACHTUNG:
Die Montage bitte erst nach der Vorkonfiguration (nächster Abschnitt) vornehmen.

Anschluss Netzwerkkabel

Vorbereitende Maßnahmen

Damit die Konfigurations-Oberfläche des Türsprechmoduls nach dem Einbau angesprochen werden kann, muss diesem eine IP-Adresse im Adressbereich ihres Netzwerks zugeteilt werden. Über einen direkt mit dem Türsprechmodul verbundenen PC/ Laptop und einer externen 28V Versorgungsspannung für das Modul, kann diese Einstellung vorgenommen werden. Eine andere Möglichkeit ohne externe Versorgung ist, dass Türsprechmodul direkt über einen PoE-Switch mit einem PC/Laptop zu verbinden. (siehe vorheriges Thema)

Um eine Verbindung mit dem Türsprechmodul herstellen zu können, ist es notwendig, dass der verwendete PC/Laptop vorübergehend auf eine IP-Adresse im Adressbereich des Türsprechmoduls eingestellt wird. Im Auslieferungszustand ist der Adressbereich von 192.168.0.1 bis 192.168.0.254 definiert. Davon belegt das Türsprechmodul werkseitig die Adresse 192.168.0.210.

IP-Adresse des Türsprechmoduls: **192.168.0.210**

Subnetz-Maske des Türsprechmoduls: **255.255.255.0**

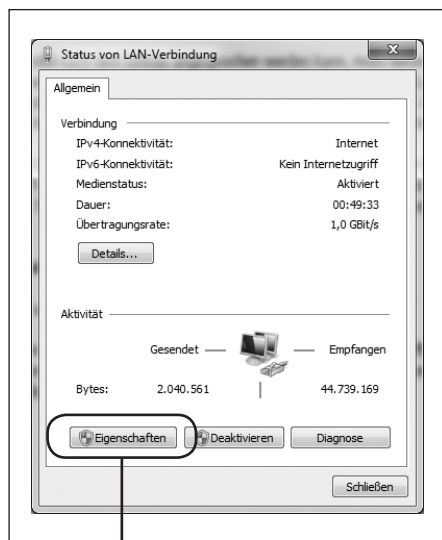
Verbindung über Ethernet herstellen

Sollte auf diese Adresse im Kundennetzwerk kein Zugriff möglich sein, empfehlen wir, einen Rechner kurzzeitig auf diese IP-Adresse umzustellen und ggf. über einen Switch oder ein Direktverbindungskabel mit dem Türsprechmodul zu verbinden.

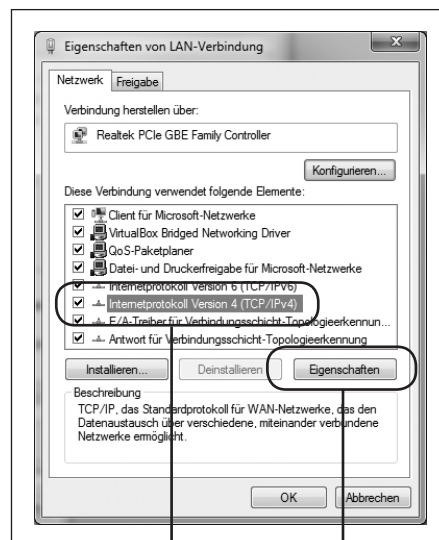
IP –Adresse und Adressbereich des PCs/Laptops vorübergehend ändern:

Windows XP: Einstellungen > Netzwerkverbindungen > LAN Verbindung

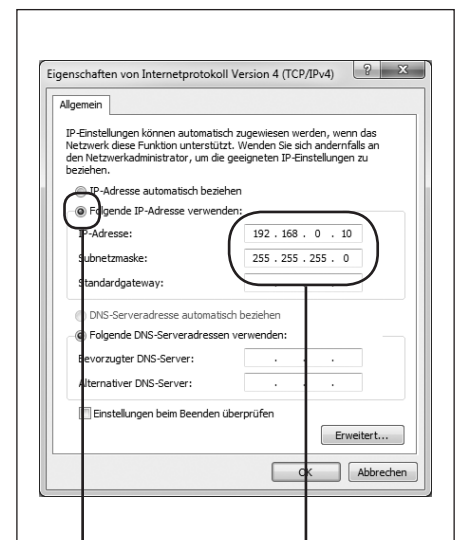
Windows 7: Systemsteuerung > Netzwerk- und Freigabe-Center > Adaptereinstellungen ändern > LAN-Verbindung > Eigenschaften



Klicken Sie hier auf Eigenschaften.



Wählen Sie hier „Internetprotokoll Version 4“ aus und klicken Sie auf Eigenschaften.



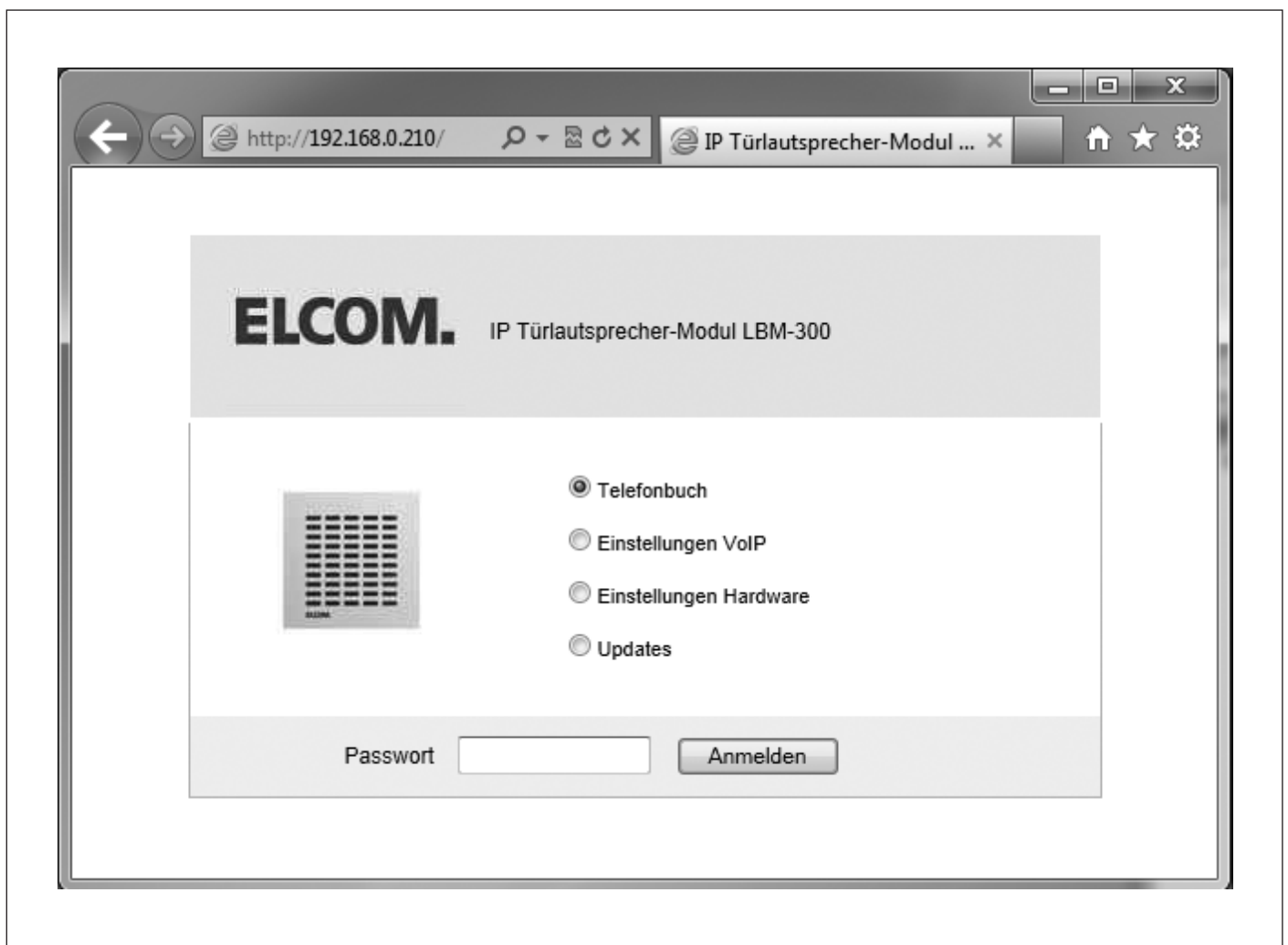
Wählen Sie „Folgende IP-Adresse verwenden“ und vergeben Sie eine Adresse mit 192.168.0.xxx (nicht 210). Geben Sie bei Subnetzmaske 255.255.255.0 ein.

Voraussetzungen

- Verbindung des SIP-Türmoduls mit einem Ethernet 10/100 LAN.
- Die Stromversorgung kann entweder über das Ethernet via PoE (Power over Ethernet) oder über ein passendes Netzteil erfolgen.

Konfigurationsoberfläche aufrufen

Startseite des Webinterfaces durch die Eingabe der vom Werk voreingestellten IP-Adresse „192.168.0.210“ im Web-Browser aufrufen. Wählen Sie die gewünschte Option aus und loggen Sie sich mit dem werkseitig eingestellten Passwort „1234“ ein.



Werkseitige Einstellungen

IP-Adresse des Türsprechmoduls: **192.168.0.210**

Passwort: **1234**

ELCOM.

ELCOM Kommunikation GmbH

Zentrale

Gottfried-Leibniz-Str. 1

D-74172 Neckarsulm

Fon: +49 (0)71 32 / 48 69 - 0

Fax: +49 (0)71 32 / 48 69 - 200

E-Mail: info@elcom.de

Niederlassung Bitterfeld

OT Friedersdorf

Gewerbegebiet Vordere Aue

D-06774 Muldestausee

Fon: +49 (0)34 93 / 50 53 - 0

Fax: +49 (0)34 93 / 55 28 2

E-Mail: friedersdorf@elcom.de

www.elcom.de